

Looser schüttet erstmals aus

Vor höherem Umsatz und Gewinn

gvm. · Nach der letztjährigen Kapitalerhöhung, die der Looser Holding netto 28,4 Mio. Fr. einbrachte und die Eigenkapitalquote auf 40,5% (i. V. 31,4) verbesserte, blickt die Arboner Industrie-gruppe mit Zuversicht in die Zukunft. Für 2010 ist wieder ein höherer Umsatz und Gewinn budgetiert, nachdem es 2009 zu leichten Einbussen gekommen ist (vgl. Tabelle). Dank einem sehr guten Schlussquartal fiel das Jahresergebnis jedoch über den Erwartungen aus, wie Konzernchef Tim Talaat an der Medien- und Analytikerkonferenz in Zürich stolz berichtete. Die Aktionäre sollen erstmals eine Dividende erhalten. Laut Antrag an die Generalversammlung sollen knapp 5 Mio. Fr. beziehungsweise pro Aktie Fr. 1.30 in Form einer Nennwertreduktion ausgeschüttet werden. In Zukunft will Looser 20–30% des Gewinns auszahlen (2009: 21%). An der Börse avancierten die zu 55,6% von den Looser-Familien gehaltenen Aktien am Mittwoch um 5,08%.

Die vier Segmente der Gruppe blieben alle in den schwarzen Zahlen. Die Sparte Temperierung (Single) verzeichnete mit einem Umsatzrückgang um 36,5% die grösste Einbusse. Das Standbein Beschichtungen (42% Umsatzanteil) und die Industriedienstleistungen (Conducta) hielten knapp das Volumen. Das weitgehend akquirierte Segment Türen (Prüm Garant) wuchs in einem schrumpfenden Markt. Künftig will Looser die Marktpositionen in den USA und in Asien ausbauen, was auch allfällige Akquisitionen bedeuten könne.